Niederschrift
über die 44. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 2. November 2020, 16:00 Uhr**
im Kongress Palais Kassel, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, Parteilos (WfK)

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Christiane Miehe, Stadtverordnete, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD (ab 16:50 Uhr)
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD
Mark Bienkowski, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke (ab 16:50 Uhr)
David Redelberger, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP (ab 16:50 Uhr)
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU (WfK)
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler (WfK)

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD

Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt
Thorsten Bork, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Maximilian Bathon, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 22. Oktober 2020 ordnungsgemäß einberufene 44. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen **Sandie Gabriel**. Sandie Gabriel ist am 29. September 2020 verstorben. Sie gehörte als Mitglied der SPD dem Ortsbeirat Nordshausen seit 2001 an. Die Stadt Kassel wird Sandie Gabriel ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

8. Kohleausstieg Kraftwerk Kassel
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1705 –

und

9. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1821

sowie

12. Videoüberwachung Obere Königsstraße
Antrag der WfK-Fraktion
- 101.18.1747 –

und

13. Videoüberwachung 2020
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1754 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

14. Verzicht auf automatisierte Gesichtserkennung
Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten
- 101.18.1827 –

und

16. Kinderärztliche Versorgung in Rothenditmold sicherstellen – Gründung eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1652 -

Die Anträge wurden von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.

26. Blindenpfad im Habichtswald
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1875 –

Der Antrag wurde im Ausschuss nicht behandelt.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt

37. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1897 –

in **nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln.
Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 37.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt entsprechend der Absprache im Ältestenrat den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des **Tagesordnungspunktes 3** betr. **Fragestunde**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung:einstimmig
Ablehnung: --

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 betr. Fragestunde, wird **zugestimmt**.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet und der Niederschrift beigefügt.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP+FW+Piraten betr. Resolution „Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzung ächten“, 101.18.1930.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung:SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (4), FDP+FW+Piraten, WfK (1)
Ablehnung: AfD (1), WfK (3)
Enthaltung: AfD (4), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP+FW+Piraten betr. Resolution „Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzung ächten“, 101.18.1930, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass er den Antrag nach Tagesordnungspunkt 10 und gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 11 aufrufen wird.

Stadtverordnete Tesfaiesus, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

17. Ächtung des N*Wortes
Antrag des Ausländerbeirates
- 101.18.1780 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung:SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,

Ablehnung: WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunkt 17 betr. Ächtung des N*Wortes, 101.18.1780, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird abgesetzt und für die Tagesordnung I der nächsten Sitzung vorgemerkt.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, äußert gegen den geplanten Ablauf der heutigen Sitzung wegen der Corona-Lage größte Bedenken.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, erklärt, dass seines Erachtens durch das getroffene Hygienekonzept ein sicherer Ablauf während der Sitzung gewährleistet ist.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Abgesetzt
Die Fragen der Fragestunde werden schriftlich beantwortet und der Niederschrift beigefügt.

4. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel
- 101.18.1876 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten David Redelberger
(Wahlvorschlag der Fraktion Kasseler Linke)

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Stephanie Schury in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion Kasseler Linke betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.18.1876, wird **zugestimmt.**

5. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1860 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
<u>Stadtelternbeirat Kassel</u>	
Jürgen Bröcker	Mareile Wilsch

34132 Kassel

Jürgen Kaiser
34127 Kassel

34123 Kassel

Selma Radetinac
34119 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.18.1860, wird **zugestimmt.**

6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk IV - Kassel-Wehlheiden -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1885 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Zafer Celik, geb. am 25. April 1968 in Kelkit/Türkei, Beruf: Volkswagen/Planung, wh. Christian-Reul-Straße 25 A, 34121 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk IV - Kassel-Wehlheiden - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk IV - Kassel-Wehlheiden -, 101.18.1885, wird **zugestimmt.**

7. Schaffung von Fahrradfahrspuren auf mehrspurigen Straßen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1668 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab 1. Juni 2020 wird auf Straßen, die mehr als eine Fahrspur pro Fahrtrichtung aufweisen, die rechte Fahrspur für den Fahrradverkehr ausgewiesen und entsprechend markiert.

Stadtverordneter Bienkowski, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, WfK (1)
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, WfK (2)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Schaffung von Fahrradfahrspuren auf mehrspurigen Straßen, 101.18.1668, wird **abgelehnt.**

Im Rahmen der Diskussion begründet Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

- **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab 1. Juni 2020 wird auf Straßen, die mehr als eine Fahrspur pro Fahrtrichtung aufweisen, die rechte Fahrspur für den Fahrradverkehr ausgewiesen und entsprechend markiert**, sofern die betreffende Straße eine wichtige Verbindungsfunktion für den Radverkehr hat und bisher keine getrennte Führung des Radverkehrs erfolgt, die dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Förderung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Kassel vom September 2019 entspricht. Das betrifft beispielsweise die Wilhelmshöher Allee, die Weserstraße oder die Ysenburgstraße.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (1), WfK (1)
Ablehnung: SPD, CDU, AfD, Kasseler Linke (2), FDP+FW+Piraten (3), WfK (2)

Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke (5)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Schaffung von Fahrradfahrspuren auf mehrspurigen Straßen, 101.18.1668, wird **abgelehnt.**

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

8. Kohleausstieg Kraftwerk Kassel
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1705 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird beauftragt, die Strategie zum Kohleausstieg im Kraftwerk Dennhäuser Straße in Abstimmung mit dem Unternehmen Energie und Wärme in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie vorzustellen.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Ablehnung: AfD (5)
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Kohleausstieg Kraftwerk Kassel, 101.18.1705, wird **zugestimmt.**

9. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks
Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.1821 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich uneingeschränkt für den Erhalt des Kasseler Kraftwerks und die damit verbundenen Arbeitsplätze und die Unabhängigkeit und Sicherheit der Kasseler Energieversorgung ein.

Der Einsatz und die Fortentwicklung alternativer Brennstoffe zur weiteren Schadstoffreduktion im Kraftwerksbetrieb, werden von der Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich begrüßt. Das klare Bekenntnis zu einer regionalen Versorgung mit Energie und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Stadt, dürfen jedoch nicht von einem einhundertprozentigen Ersatz des derzeitigen Brennstoffs Kohle abhängig gemacht werden.

Der Magistrat wird aufgefordert, der Kraftwerkserhaltung den unbedingten Vorrang vor Schadstoffreduktionsforderungen einzuräumen, die den Bestand des Kraftwerks und die damit verbundenen Arbeitsplätze gefährden könnten. Gleichwohl sind eine umweltschonende Verbrennung und der Einsatz moderner Technik zu fördern.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks, 101.18.1821, wird **abgelehnt.**

10. Planungen "Logistikzentrum für Atommüll in Würgassen" einstellen!
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1721 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Pläne des Bundesumweltministeriums und der bundeseigenen Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH (BGZ) zur Errichtung eines Logistikzentrums für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll am Standort Würgassen in unmittelbarer Nähe zu Kassel entschieden ab. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den sofortigen Stopp aller vorbereitenden Maßnahmen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert, dass das Verfahren zur Standortauswahl und die gewählten Kriterien nicht transparent und bürgernah vorher diskutiert wurden und dass der zu geringe Abstand zur Wohnbebauung, die schlechten Straßen- und Schienenverbindungen für täglich mindestens 10 Atommüllzüge, die radioaktive Vorbelastung durch den früheren AKW-Standort, der Tourismus, der Naturschutz und die Naherholung im Dreiländereck nicht ausreichend berücksichtigt wurden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert ähnlich wie die Kommunen im Dreiländereck, dass die Stadt Kassel vor vollendete Tatsachen gestellt wurde und dass dieser Standort vom Bund jetzt ohne Vergleich mit anderen möglichen Standorten durchgesetzt werden soll.
4. Ferner kritisiert die Stadtverordnetenversammlung, dass selbst die wenigen Kriterien der Entsorgungskommission des Bundes für die Standortwahl – die Hochwasserfreiheit des geplanten Geländes und die Zweigleisigkeit der Zugstrecke – nicht eingehalten wurden.
5. Auch hält die Stadtverordnetenversammlung den Abstand von 200 bis 300 Metern zur nächsten Wohnbebauung für nicht ausreichend für das bundesweit größte Atommüllbereitstellungslager. Ein unkalkulierbares Risiko ist zudem die Lage in einer militärischen Tiefflugzone.
6. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die gegründete Bürgerinitiative und fordert die aus der Region gewählten Bundestags- und Landtagsabgeordneten auf, gemeinsam mit den Abgeordneten der anderen beiden betroffenen Bundesländer sich mit Nachdruck dafür einzusetzen und Möglichkeiten auszuloten, wie das Projekt noch verhindert werden kann.
7. Der Magistrat wird beauftragt, nach Maßgabe der vorstehenden Ziffern 1 bis 6 tätig zu werden und die dafür erforderlichen und geeigneten Verwaltungsmaßnahmen einzuleiten. Parallel sind die Erfolgsaussichten und Kosten eines verwaltungsgerichtlichen Klageverfahrens zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten (3), WfK (2)
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungen "Logistikzentrum für Atommüll in Würgassen" einstellen!, 101.18.1721, wird **abgelehnt.**

Die Tagesordnungspunkte 10.1 und 11 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10.1 Resolution "Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzung ächten"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP + Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1930 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die zunehmende Zahl von Anschlägen in der jüngeren Vergangenheit auf Personen und Sachen sowie auf gesellschaftliche und staatliche Institutionen und Einrichtungen des demokratischen Gemeinwesens, nicht nur in Deutschland, ist Besorgnis erregend. Immer neue Nachrichten über Anschläge auf haupt- und ehrenamtlich politisch Tätige, aber auch auf Privatleute, die ihre politischen Freiheitsrechte selbstverständlich in Anspruch nehmen und ausüben, erschüttern den bislang weitestgehend eingehaltenen demokratischen Grundkonsens der Beachtung demokratischer Spielregeln.
Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung bekennt sich daher nachdrücklich zu den im Grundgesetz festgeschriebenen freiheitlich-demokratischen Grundwerten, insbesondere zu jenen, die freie politische Debatten im Rahmen der bestehenden Gesetze gewähren und lehnt jede Form von Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzung ab.
Demokratischer Diskurs muss weiterhin unter dem Schutz und der Garantie des Grundgesetzes in der Form stehen, dass politische Auseinandersetzungen ohne die körperliche Beeinträchtigung von Personen und die materielle Beeinträchtigung von Sachen geführt werden können. Alle hiergegen gerichteten Handlungen werden von der Kasseler Stadtverordnetenversammlung weder toleriert noch geduldet.
Die Stadtverordnetenversammlung ruft alle, die sich der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Grundgesetz verpflichtet fühlen, dazu auf, unsere demokratischen Werte zu verteidigen und ächtet jedwede Form von Gewalt gegen die Grundpfeiler unserer Gesellschaftsordnung.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (5), FDP+FW+Piraten, WfK
Ablehnung: AfD (1)
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP+FW+Piraten betr. Resolution "Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzung ächten", 101.18.1930, wird **zugestimmt.**

11. Resolution: Demokratische Grundwerte bewahren - politisch motivierte Gewalt verurteilen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1745 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel verurteilt Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung und lehnt darüber hinaus auch jegliche andere Form der Gewaltausübung ab.
> Politisch motivierte Straftaten sind eine Bedrohung für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung und machen es erforderlich, dass alle demokratischen Kräfte zusammenstehen, demokratische Grundwerte und die Meinungs- und Versammlungsfreiheit verteidigen und deutlich artikulieren, dass jeder, der politisch motivierte Gewalt fördert, begünstigt oder verharmlost, den demokratischen Grundkonsens unseres Staates verlässt.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Ernst, WfK-Fraktion, den Antrag satzweise abstimmen zu lassen.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Satz 1 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution: Demokratische Grundwerte bewahren - politisch motivierte Gewalt verurteilen, 101.18.1745, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (3), WfK
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Satz 2 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution: Demokratische Grundwerte bewahren - politisch motivierte Gewalt verurteilen, 101.18.1745, wird **abgelehnt.**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

12. Videoüberwachung Obere Königsstraße
Antrag der WfK-Fraktion
- 101.18.1747 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Obere Königsstraße wird nicht, auch nicht in Teilen, videoüberwacht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD (1), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der Antrag der WfK-Fraktion betr. Videoüberwachung Obere Königsstraße, 101.18.1747, wird **abgelehnt.**

13. Videoüberwachung 2020
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1754 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, entsprechend den Zusagen von Oberbürgermeister Geselle, noch im Jahr 2020 eine Videoüberwachung in der Innenstadt einzurichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (2)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Videoüberwachung 2020, 101.18.1754, wird **abgelehnt.**

14. Verzicht auf automatisierte Gesichtserkennung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1827 -

Abgesetzt
Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

15. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1615 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt einen Maßnahmenplan für den Einsatz von Flexibilisierungs- und Speichertechnologien in der Stadt zu erarbeiten.

Dies soll in Abstimmung mit dem Klima**schutz**rat und den **daran angegliederten** Themenwerkstätten geschehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen, 101.18.1615, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Maßnahmenplan für den Einsatz von Flexibilisierungs- und Speichertechnologien in der Stadt **und eine Abschätzung der Kosten bei aktuellen Preisen der Komponenten** zu erarbeiten.

Dies soll im Benehmen mit dem Klimaschutzrat und den daran angegliederten Themenwerkstätten geschehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen, 101.18.1615, wird **abgelehnt.**

16. Kinderärztliche Versorgung in Rothenditmold sicherstellen - Gründung eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1652 -

Abgesetzt.
Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

17. Ächtung des N*Wortes
Antrag des Ausländerbeirates
- 101.18.1780 -

Abgesetzt.
Der Antrag wurde von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I übernommen und wird zur Beratung für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Tondokumentation der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1799 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung erfolgt eine Tondokumentation. Diese wird im Bürgerinformationssystem eingestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (3), WfK
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), FDP+FW+Piraten (1)
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Tondokumentation der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, 101.18.1799, wird **abgelehnt.**

19. Notebooks für alle Schüler*innen der 5. Klassen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1825 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Kassel **hat das Ziel** allen Schüler*innen der Jahrgangsstufe fünf aller Schulformen einen leistungsstarken mobilen Rechner bis spätestens 31. Januar 2021 zur Verfügung zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler sind für das Gerät verantwortlich und können es nach sechs Jahren privat übernehmen (Schwedisches Modell).

2. Die Finanzierung des Jahrgangs 2020/21 in Höhe von 700.000 Euro erfolgt über den Nachtragshaushalt 2020.

3. Für die Wartung/den Support werden zusätzlich zwei Stellen im Umfang von 80.000 € für dieses Jahr im Nachtragshaushalt eingestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, WfK
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5)
Enthaltung: AfD (1), FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Notebooks für alle Schüler*innen der 5. Klassen, 101.18.1825, wird **abgelehnt.**

➢ **Änderungsantrag der Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der geänderte Antrag wird wie folgt geändert:

„Ziffer 2 und 3 des Beschlusstextes werden gestrichen. Es wird eine neue Ziffer 2 mit folgendem Text ergänzt:

2. Der Magistrat wird gebeten, mit der Landesregierung ein Pilotprogramm zur Finanzierung und Umsetzung zu verhandeln.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke, WfK
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Notebooks für alle Schüler*innen der 5. Klassen, 101.18.1825, wird **abgelehnt.**

20. Kasseler Woche der Museen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1846 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Kultur zur **KASSELER WOCHE DER MUSEEN** unter besonderer Berücksichtigung der Corona-Pandemie, der Besucherzahlen, der Besucherstruktur, der Vor- und Nachbereitung, der Finanzierung und den Wirkungen der Veranstaltung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Kasseler Woche der Museen, 101.18.1846, wird **zugestimmt.**

21. Änderung Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) - Alter Ortskern Wehlheiden
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1855 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem geänderten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für den alten Ortskern von Wehlheiden (Stand Juli 2020), wird zugestimmt.

Das ISEK ist als strategisches Planungsinstrument ausgerichtet auf den Zeitraum der nächsten 10 Jahre. Das Verwaltungshandeln wird sich künftig an den Zielen des ISEKs orientieren und sich stetig weiterentwickeln. Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält das ISEK den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) - Alter Ortskern Wehlheiden, 101.18.1855, wird **zugestimmt.**

22. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1856 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet, welches im Nordosten durch die Straßenmitte der Eichwaldstraße, im Südosten weitestgehend durch die Grenze der ehemaligen Joseph-von-Eichendorff- Schule und durch die Wohngrundstücke im Bereich Eichwaldstraße sowie die östliche Grenze des Olebachwegs, im Südwesten

durch die westliche Grenze des Olebachwegs sowie die westliche und südliche Grenze des Vogelsangs, im Westen durch das Ostufer der Losse sowie im Nordwesten und Norden vorwiegend durch die Wohngrundstücke im Bereich Vogelsang und Eichwaldstraße begrenzt wird, soll gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. (1) BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine umfassende Neuentwicklung des Geländes der ehemaligen Joseph-von-Eichendorff-Schule im Kasseler Stadtteil Bettenhausen zu einem Wohnquartier.

Dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1856, wird **zugestimmt.**

23. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 "Wolfhager Straße 392" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1857 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Wolfhager Straße, Am Anger und Hirtenweg soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392" gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Erweiterung des bestehenden Drogeriemarktes planungsrechtlich vorzubereiten und somit die Versorgung des Bedarfs an Drogerieangeboten zu verbessern und langfristig zu sichern. Darüber hinaus soll neuer Wohnraum geschaffen und das leerstehende Kulturdenkmal auf dem Vorhabengrundstück reaktiviert werden.
Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 "Wolfhager Straße 392" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1857, wird **zugestimmt.**

24. Sozialer Zusammenhalt Wesertor
2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wesertor sowie Verlängerungsantrag für die Förderlaufzeit im Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1858 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der zweiten Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wesertor als Grundlage für die weitere Stadtteil- und Projektentwicklung sowie der erforderlichen Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt wird zugestimmt.

Der damit notwendig werdenden Verlängerung der Förderlaufzeit um maximal 2 Jahre im Rahmen des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt für das Programmgebiet Kassel-Wesertor wird ebenfalls zugestimmt.

Mit dem Beschluss der städtischen Gremien erhält das Integrierte Handlungskonzept Wesertor den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (3), Kasseler Linke (6)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Sozialer Zusammenhalt Wesertor
2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wesertor sowie Verlängerungsantrag für die Förderlaufzeit im Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt, 101.18.1858, wird **zugestimmt.**

25. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2020
Betriebskommission "KASSELWASSER"
- 101.18.1864 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Prüfungsauftrag des Jahresabschlusses und des Lageberichtes von KASSELWASSER durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW GmbH, Fünffensterstraße 6, 34117 Kassel, wird um 1 Jahr verlängert".

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (4)
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „KASSELWASSER" betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2020, 101.18.1864, wird **zugestimmt.**

26. Blindenpfad im Habichtswald
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1875 -

Abgesetzt

27. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1879 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

a) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Frauenförderplan für die Zeit bis zum 31.12.2019 zur Kenntnis (Anlage 1).
b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 2 beigefügten Frauenförderplan ab 01.01.2020 sowie die als Anlage 3 beigefügten Zielvorgaben für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2023.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.1879, wird **zugestimmt.**

28. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2020 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“
Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.18.1880 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31. Dezember 2020 beauftragt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“ betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2020 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.1880, wird **zugestimmt.**

29. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschafts-prüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1881 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2019 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.634.466,53 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschafts-prüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019, 101.18.1881, wird **zugestimmt.**

30. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 2. Mai 1994 in der Fassung der Vierten Änderung vom 7. November 2011 (Fünfte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1882 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 2. Mai 1994 in der Fassung der Vierten Änderung vom 7. November 2011 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 2. Mai 1994 in der Fassung der Vierten Änderung vom 7. November 2011 (Fünfte Änderung), 101.18.1882, wird **zugestimmt.**

31. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche "Vogelsang", Gemarkung Bettenhausen, Flur 8, Teilfläche des Flurstücks 24/15 und Flur 4, Teilfläche des Flurstücks 116/6 (Teileinziehung für den Kraftfahrzeugverkehr)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1883 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung des in den beigefügten Lageplänen 1 und 2 fett umrandet und schraffiert dargestellten Teils der öffentlichen Verkehrsfläche „Vogelsang",

Gemarkung Bettenhausen, Flur 8, Teilfläche des Flurstücks 24/15 und Flur 4, Teilfläche des Flurstücks 116/6 für den Kfz.- Verkehr wird zugestimmt.
Ein Verkehrsbedürfnis besteht für diese Fläche nicht mehr.
Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 08.06.2003 ist einzuleiten."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Ablehnung: CDU
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche "Vogelsang", Gemarkung Bettenhausen, Flur 8, Teilfläche des Flurstücks 24/15 und Flur 4, Teilfläche des Flurstücks 116/6 (Teileinziehung für den Kraftfahrzeugverkehr), 101.18.1883, wird **zugestimmt.**

32. Finanzieller Ausgleich aufgrund entgangener Einnahmen an die freien Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in der Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1889 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat, Amt Kindertagesbetreuung Kassel, wird ermächtigt, den freien Trägern von Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung aufgrund der Aussetzung des Rechtsanspruchs auf Betreuung nach dem Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) durch die Verordnung des Landes infolge der Atemwegserkrankung COVID-19 („Corona-Virus") einen finanziellen Ausgleich für entgangene Einnahmen auf Nachweis zu leisten. Bei der Ermittlung eines möglichen wirtschaftlichen Schadens sind alle Erträge und Aufwendungen des einzelnen Trägers einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Finanzieller Ausgleich aufgrund entgangener Einnahmen an die freien Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in der Stadt Kassel, 101.18.1889, wird **zugestimmt.**

33. Vorstellung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie der Stadt Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1890 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport die Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie der Stadt Kassel vorzustellen und über die sich aktuell aus der Strategie ergebenden konkreten Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Vorstellung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie der Stadt Kassel, 101.18.1890, wird **zugestimmt.**

34. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S4/2020 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1894 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S4/2020 enthaltene überplanmäßige Aufwendung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 680.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S4/2020 -, 101.18.1894, wird **zugestimmt.**

35. Feste und bezahlte Aufstellflächen für E-Scooter
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1899 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf die kommerzielle Nutzung des öffentlichen Raums zum Abstellen von E-Scootern wird die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren angewendet. Für die Genehmigung der Abstellflächen für E-Scooter kommerzieller Anbieter werden vorrangig Parkplatzflächen genutzt.

➢ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob ~~Auf die kommerzielle Nutzung des öffentlichen Raums zum Abstellen von E-Scootern wird~~ die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren **auf die kommerzielle Nutzung des öffentlichen Raums zum Abstellen von E-Scootern angewendet werden kann.** ~~Für die Genehmigung der Abstellflächen für E-Scooter kommerzieller Anbieter werden vorrangig Parkplatzflächen genutzt.~~

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), FDP+FW+Piraten (2), WfK
Ablehnung: AfD (2), Kasseler Linke (5), FDP+FW+Piraten (2)
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Feste und bezahlte Aufstellflächen für E-Scooter, 101.18.1899, wird **zugestimmt.**

- **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren **auf die kommerzielle Nutzung des öffentlichen Raums zum Abstellen von E-Scootern angewendet werden kann.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK
Ablehnung: AfD (2), FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Feste und bezahlte Aufstellflächen für E-Scooter, 101.18.1899, wird **zugestimmt.**

36. Aus- und Weiterbau der BAB 49 fortsetzen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1903 -

- **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Aus- und Weiterbau der BAB 49 im Rahmen des geltenden Baurechts aus und erklärt sich solidarisch mit den Anliegerkommunen, die sämtlich für den Weiterbau votiert haben. Im Zuge des Aus- und Weiterbaus fordert die Kasseler Stadtverordnetenversammlung deutlichere Lärmschutzmaßnahmen für die anliegenden Stadtteile.

Die Stadtverordnetenversammlung hat Verständnis für die Menschen, die friedlich gegen die Maßnahmen **protestieren** und anderer Auffassung sind. Gleichzeitig verurteilt sie den Einsatz von Gewalt und von Sachbeschädigung im Zuge der Proteste um den Aus- und Weiterbau der BAB 49.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, AfD (2), FDP+FW+Piraten (3)
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke, WfK
Enthaltung: AfD (4), FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Aus- und Weiterbau der BAB 49 fortsetzen, 101.18.1903, wird **zugestimmt.**

- **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

  Absatz 2 soll wie folgt geändert werden:

  Die Stadtverordnetenversammlung hat Verständnis für die Menschen, die **anderer Auffassung sind und** gegen die Maßnahmen **friedlich demonstrieren**. Gleichzeitig verurteilt sie den Einsatz von Gewalt und von Sachbeschädigung im Zuge der Proteste um den Aus- und Weiterbau der BAB 49 **ebenso wie Behinderung und Gefährdung von Verkehrsteilnehmern und ausführenden Auftragnehmern.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

De Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Aus- und Weiterbau der BAB 49 fortsetzen, 101.18.1903, wird **abgelehnt.**

Vor Aufruf des **Tagesordnungspunktes 37** stellt Stadtverordnetenvorsteher Zeidler den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 37 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), FDP+FW+Piraten (3), WfK
Ablehnung: AfD (1), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1)
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 37 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

37. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1897 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:09 Uhr

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin

Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin
nicole.eglin@kassel.de
Telefon 0561 787 1223
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königsstr. 8
34117 Kassel
Zimmer W 222a

Kassel documenta Stadt

28. Oktober 2020

Fragestunde
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

102.18.556 Stv. Nölke FDP+FW+Piraten	Wie viele Kontrollen wurden bisher durch das Ordnungsamt im ÖPNV (Tarifgebiet Kassel Stadt) durchgeführt, um die Hygienevorschriften durchzusetzen?
102.18.557 Stv. Gleuel FDP+FW+Piraten	Wann beginnen die Bauarbeiten auf dem Salzmann-Areal?
102.18.558 Stv. Hartig SPD	Wann werden die Arbeiten am W-LAN-Netzwerk am Wilhelmsgymnasium abgeschlossen?
102.18.559 Stv. Berkhout FDP+FW+Piraten	Wir freuen uns, dass die Stadt Kassel den Zuschlag für die Förderung eines „smart city"-Modellprojekts über die kommenden sieben Jahre vom Bundesinnenministerium erhalten hat. In welcher Form können sich Software-Entwickler künftig an den Projekten für die Smart City Kassel beteiligen?
102.18.560 Stv. Gronemann B90/Grüne	Warum hat sich die Stadt Kassel nicht dem offenen Brief der Städte an die Bundeskanzlerin zur Aufnahme von Geflüchteten aus Moria aus aktuellem Anlass der katastrophalen Umstände nach dem Lagerbrand angeschlossen?
102.18.561 Stv. Leitschuh CDU	Wie bewertet der Magistrat das Hygienekonzept des „Kasseler Sommerspaß", den der Schaustellerverband auf der Schwanenwiese durchführt?

102.18.562 Stv. Kieselbach CDU	In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2020 antwortete Stadtrat Stochla auf die Frage 102.18.516 zur Inanspruchnahme der Förderung von LED-Straßenbeleuchtungen, dass dies in Arbeit sei. Ist dies zwischenzeitlich abgeschlossen?
102.18.563 Stv. Dr. Hanemann SPD	Warum bekommt die Reformschule Kassel nicht wie alle anderen Kasseler Schulen eine Stelle für eine*n Sozialarbeiter*in bezahlt?
102.18.564 Stv. Burmeister FDP+FW+Piraten	Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus der Sirenenübung am „Warntag“?
102.18.565 Stv. Römer CDU	Können bzw. konnten auch gemeinnützige Stiftungen Geld bei „Kopf hoch Kassel“ beantragen?
102.18.566	zurückgezogen
102.18.567 Stv. Bürger SPD	Der HNA vom 14.08.2020 war zu entnehmen, dass der Investor Immovation AG die Grundstücksfläche Jägerkaserne II (ehe. RUH-Gelände) verkauft hat. Die Stadtverordnetenversammlung hat schon im September 2017 für dieses Gelände einen Bebauungsplan beschlossen. Hier sollen rund 450 Wohnungen entstehen! Was wird der Magistrat unternehmen, um eine möglichst schnelle Bebauung dieses Geländes zu erreichen?
102.18.568 Stv. Schury Kasseler Linke	Wie geht es jetzt weiter mit der Standortsuche für das documenta-Institut?
102.18.569 Stv. Dietrich AfD	Ist geplant, am nördlichen Seitenausgang des Hauptbahnhofs einen Zebrastreifen einzurichten, da dort viele Passanten die Joseph-Beuys-Straße kreuzen und der Verkehr zugenommen hat, auch mit Hinblick auf das entstehende Fraunhofer-Institut?
102.18.570 Stv. Augustin CDU	Bekommen die Angehörigen der Kasseler Kinderfeuerwehren von der Stadt mittlerweile den gleichen Pro-Kopf-Zuschuss von jährlich 25,- € wie die Angehörigen der Jugendfeuerwehr?
102.18.571 Stv. Dr. von Rüden CDU	Wie ist der Sachstand bei der Bebauung des Salzmann-Geländes?

102.18.572 Stv. Kortmann CDU	Wie ist der Stand des Aufbaus einer digitalen Aktenführung bei der Stadtverwaltung der Stadt Kassel
102.18.573 Stv. Bock Kasseler Linke	Wann wurden die Stellen für den Radverkehr ausgeschrieben?
102.18.574 Stv. Redelberger Kasseler Linke	Wie viele Stunden sind für die Grundreinigung von Schulen veranschlagt?
102.18.575 Stv. Bienkowski Kasseler Linke	Welche der 86 Maßnahmen zum Radverkehr beinhalten auch Asphalt- und Gleisarbeiten?
102.18.576 Stv. Bathon CDU	Wie lange noch unterstützt die Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) den Landkreis Kassel, um den Eigenbetrieb Landkreiskliniken aufzubauen?
102.18.577 Stv. Bergmann SPD	In der Sitzung des Schulausschusses vom 30.09.2020 wurde mitgeteilt, dass die Stadt CO2 Ampeln zur Messung der Luftqualität in Schulräumen bestellt hat. Wie ist der Status der Bestellung, d. h. wann werden diese CO2 Ampeln an die Schulen verteilt werden können?
102.18.578 Stv. Dr. Janusch SPD	In der Sitzung des Schulausschusses vom 30.09.2020 wurde im Zuge der Diskussion um Lüftungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus ein Flyer für die Schulen zum Thema „Lüften“ angekündigt. Wann wird dieser Flyer fertiggestellt und an die Schulen verteilt?
102.18.579 Stv. Gröling SPD	Wie ist der Sachstand des Erdwallprojekts entlang der A44 insbesondere bzgl. weiterer Maßnahmen im Bereich zwischen Mattenberg und der BAB Unterführung nahe des Parkplatzes Baunsberg?
102.18.580 Stv. Blutte B90/Grüne	Wie stellt der Magistrat sicher, dass jetzt nach Änderung der Parkerlaubnisse auf der Westseite der Söhrestraße in Kassel-Bettenhausen das Falschparken auf dem Gehweg und dem angrenzenden Grünstreifen zum Wahlebach hin wirksam beendet bzw. verhindert wird?
102.18.581 Stv. Koch B90/Grüne	Was ist die Begründung für die neue Regelung bei der Zulassungsstelle, Dienstleistungen nur noch nach Terminvereinbarung in Anspruch nehmen zu können?

102.18.582 Stv. Hesse B90/Grüne	War die Beseitigung des wilden Weines am Musikbunker zulässig?
102.18.583 Stv. Düsterdieck Kasseler Linke	Wurde bereits mit der Erstellung eines Mietspiegels begonnen?
102.18.584 Stv. Gerlach AfD	Liegt ein räumliches Parkflächenkonzept des Magistrats von E-Scootern im Stadtgebiet Kassel vor?
102.18.585 Stv. Werl AfD	Liegt eine Planung des Magistrats im Hinblick auf eine Limitierung von E-Scootern im Stadtgebiet Kassel vor?

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☐-101-☐-102-☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.556
Fragesteller: Stadtverordneter Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten

Frage:
Wie viele Kontrollen wurden bisher durch das Ordnungsamt im ÖPNV (Tarifgebiet Kassel Stadt) durchgeführt, um die Hygienevorschriften durchzusetzen?

Antwort:

Kontrollen wurden und werden sowohl gemeinsam mit Mitarbeitenden der KVG als auch ausschließlich durch die Mitarbeitenden der Stadtpolizei durchgeführt.

Gemeinsame Kontrollen wurden und werden derzeit wöchentlich angesetzt.

Eigenständige Kontrollen durch die Stadtpolizei ohne Beteiligung der KVG erfolgen nahezu täglich sowohl im Früh- als auch um Spätdienst zu unterschiedlichen Uhrzeiten und auf verschiedenen Linienführungen.

Außerdem haben die uniformierten Mitarbeitenden der Verkehrsführung den Auftrag, bei Nutzung von Verkehrsmitteln des ÖPNV bei Fahrten zu Einsatzorten auf die Einhaltung der Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, zu achten.

Dirk Stochla
Stadtrat

Kassel, 3.11.2020
Herr Merz
Tel. 787-1299

4.11.2020

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☐-101- ☐-102- ☐-103-

24/11

Frage Nr. 102.18.557

„Wann beginnen die Bauarbeiten auf dem Salzmanngelände?"

Die Frage wird mit der Antwort zu Frage 102.18.571 beantwortet.

Im Auftrag

Merz

-V-/-VI-

Gpte 16/11/20
9.11.2020

Kassel, 3.11.2020
Herr Jäger
Tel. 787-7064
Herr Heger
Tel. 787-1276

Hauptamt
Eing.: 19. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

Frage Nr. 102.18.558

„Wann werden die Arbeiten am WLAN-Netzwerk am Wilhelmsgymnasium abgeschlossen?"

Antwort:

Die Verkabelungsarbeiten für die WLAN-Access-Points in der Schule werden laut Bauzeitenplan Ende November 2020 abgeschlossen. Anschließend erfolgt zeitnah die Ausstattung mit den aktiven WLAN-Komponenten. Ein Zeitpunkt für den Abschluss der Arbeiten mit dem Betrieb im pädagogischen Netz des Schulträgers ist abhängig vom Lieferzeitpunkt der eingesetzten Technik und kann derzeit noch nicht genannt werden.

Im Auftrag

Merz

Steinbach

Schriftliche Beantwortung der Fragestunde für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

-I-

an

-101-

Frage 102.18.559

Fragesteller: Stadtverordneter Berkhout, FDP+FW+Piraten

Wir freuen uns, dass die Stadt Kassel den Zuschlag für die Förderung eines „smart city" – Modellprojekts über die kommenden sieben Jahre vom Bundesinnenministerium erhalten hat. In welcher Form können sich Software –Entwickler künftig an den Projekten für die Smart City Kassel beteiligen?

Antwort -I-:

Das wird sich im Rahmen der Entwicklung einer integrierten Digitalisierungsstrategie für die Stadt Kassel zeigen.

Frage 102.18.565

Fragesteller: Stadtverordneter Römer, CDU

Können bzw. konnten auch gemeinnützige Stiftungen Geld bei „Kopf hoch Kassel" beantragen?

Antwort –I-:

Ja, es wurde bislang aber kein Antrag von gemeinnützigen Stiftungen gestellt.

Frage 102.18.572

Fragesteller: Stadtverordneter Kortmann, CDU

Wie ist der Stand des Aufbaus einer digitalen Aktenführung bei der Stadtverwaltung Kassel?

Antwort –I-:

In der Stadtverwaltung wurden bereits in einigen Ämtern elektronische Akten eingeführt beispielsweise im Bürgeramt (u. a. Bürgerbüro, Kfz-Zulassungsstellen) und im Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz (Statikakten). Darüber hinaus existiert in der gesamten Stadtverwaltung eine elektronische Akte für eingehende Rechnungen. Ein weiterer sukzessiver Ausbau ist beabsichtigt.

Frage 102.18.573

Fragesteller: Stadtverordnete Bock, Kasseler Linke

Wann wurden die Stellen für den Radverkehr ausgeschrieben?

Antwort -I-:

Mit Inkrafttreten des Stellenplans 2020 stehen dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt entsprechend des Beschlusses folgende Stellen unbefristet zur Verfügung:

Lfd. Nr.	Umfang in VZÄ	Abteilung	Tätigkeit	Bewertung	besetzt seit
1	0,5	-662-	Sachbearbeitung planungstechn. Dienst	EG 9a TVöD	Juni 2020
2	1,0	-662-	Bauleitung	EG 12 TVöD	vakant
3	1,5	-663-	Sachbearbeitung Verkehrsplanung	EG 13 TVöD	Juni/Juli 2020
4	0,5	-663-	Sachbearbeitung planungstechn. Dienst	EG 8 TVöD	Oktober 2020

Gesamt: 3,5 VZÄ

Von den zur Verfügung stehenden Stellen wurde ausschließlich die Stelle für eine Bauleiterin/einen Bauleiter (lfd. Nr. 2) extern ausgeschrieben (18. Juni 2020). Die Stelle konnte bisher noch nicht besetzt werden, da der ausgewählte Kandidat das Stellenangebot im Oktober 2020 abgelehnt hat.

Alle anderen aufgeführten Stellen (lfd. Nr. 1, 3 und 4) wurden nicht extern ausgeschrieben, sondern aus Gründen der Personalbindung mit intern bereits vorhandenem - bisher in Teilzeit bzw. befristet beschäftigtem - Personal, welches nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz teilweise bevorzugt zu berücksichtigen ist, besetzt.

Frage 102.18.576

Fragesteller: Stadtverordneter Bathon

Wie lange noch unterstützt die Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) den Landkreis Kassel, um den Eigenbetrieb Landkreiskliniken aufzubauen?

Antwort -I-:

Die Verträge sind bis zum 31.12.2020 datiert.

Christian Geselle
Oberbürgermeister

Dezernat II
Bürgerangelegenheiten und Soziales

Hauptamt
Eing.: 06. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-
Bo 10/11

An

- 10 -

Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.560
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:
Warum hat sich die Stadt nicht dem offenen Brief der Städte an die Bundeskanzlerin zur Aufnahme von Geflüchteten aus Moria aus aktuellem Anlass der katastrophalen Umstände nach dem Lagerbrand angeschlossen?

Fragestellerin:
Vanessa Gronemann – Bündnis 90/Die Grünen

Antwort:
Als Sozialdezernentin habe ich mich persönlich an den Hessischen Minister Kai Klose gewandt und deutlich gemacht, dass die Stadt Kassel bereit ist und Platz hat, Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen. Es geht uns darum, hier Verantwortung zu übernehmen und aus humanitären Gründen unmittelbar zu handeln, wenn es konkret wird. Nach der aktuellen Rechtslage ist Hessen für die Verteilung von Geflüchteten, die vom Bund nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt werden, unser Ansprechpartner und zuständig. Auch eine Initiative im Bundesrat vom September 2020, die vorsah, den Bundesländern zu gestatten, eigenständig Geflüchtete aus anderen Ländern aufzunehmen, fand keine Mehrheit und wurde von Hessen nicht unterstützt.
Der Bund hat im September 2020 beschlossen, 1553 Geflüchteten aus Griechenland in Deutschland Schutz zu bieten. Am 16.10.2020 sind von diesem Kontingent die ersten 101 Personen in Deutschland angekommen, die auf 7 Bundesländer verteilt wurden. Die Initiative der Stadt Kassel hat dazu geführt, dass wir vom Land Hessen 5 Personen zugewiesen bekommen haben. Seit dem 28.10.2020 ist eine fünfköpfige Familie in Kassel.

Ilona Friedrich
Bürgermeisterin

Dezernat -V-
Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

Hauptamt
Eing.: 13. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-

An

-10-

Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.561
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:

Wie bewertet der Magistrat das Hygienekonzept des „Kasseler Sommerspaß, den der Schaustellerverband auf der Schwanenwiese durchführt?

Fragesteller:

Marcus Leitschuh – CDU-Fraktion

Antwort:

Das Hygienekonzept zum „Kasseler Sommerspaß" wurde mit dem Gesundheitsamt abgestimmt, konsequent umgesetzt und eingehalten und hat sich bewährt. Ein Infektionsgeschehen, dass darauf zurückzuführen war, dass jemand die Veranstaltung besucht hatte, ist dem Gesundheitsamt nicht bekannt.

Ulrike Gote

Ulrike Gote
Stadträtin

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.562
Fragesteller: Stadtverordneter Kieselbach, CDU

Frage:
In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2020 antwortete Stadtrat Stochla auf die Frage 102.18.516 zur Inanspruchnahme der Förderung von LED-Straßenbeleuchtungen, dass dies in Arbeit sei. Ist dies zwischenzeitlich abgeschlossen?

Antwort:
Bezüglich der Inanspruchnahme von Förderungen für die LED-Straßenbeleuchtungen sind wir immer noch mit der Städtische Werke Netz + Service GmbH und den entsprechenden Fördergeldgebern im Gespräch. Die Prüfung der Fördermöglichkeiten ist noch nicht abgeschlossen, sobald hierzu aussagekräftige Ergebnisse vorliegen, werden wir darüber informieren.

Dirk Stochla
Stadtrat

Dezernat V
Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

Hauptamt
Eing.: 13. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-

An

-10-

Frage für die Fragestunde102.18.563
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:

Warum bekommt die Reformschule Kassel nicht wie alle anderen Kasseler Schulen eine Stelle für eine*n Sozialarbeiter*in bezahlt?

Fragesteller:

Dr. Rainer Hanemann – SPD-Fraktion

Antwort:

Die Reformschule ist als Grundschule im Profil 3. Die beiden anderen Grundschulen im Profil 3, Lindenberg und Carl-Anton-Henschel-Schule, haben eine Schubs-Kraft u.a. wegen der hohen sozialen Herausforderungen in der Schüler*innenschaft. Diese Herausforderungen sind an der Reformschule so nicht gegeben.

Auch an den weiterführenden Schulen gibt es aktuell nicht überall Kommunale Schulsozialarbeit. (siehe Tabelle)

Name der weiterführenden Schule	Rechtsstatus öff / priv	Schuljahr 2019/20 Stunden/Vollzeitäquivalente
Mittelstufenschulen Stadt Kassel		
Valentin-Traudt-Schule	öff	**29,25 (0,75)**
Realschulen Stadt Kassel		
Luisenschule	öff	---
Gesamtschulen Stadt Kassel		
Carl-Schomburg-Schule	öff	**58,5 (1,5)**
Georg-August-Zinn-Schule	öff	**58,5 (1,5)**
Heinrich-Schütz-Schule	öff	---
Johann-Amos-Comenius-Schule	öff	**29,25 (0,75)**
Joseph-von-Eichendorff-Schule	öff	---
Offene Schule Kassel-Waldau	öff	**58,5 (1,5)**
Reformschule	öff	---
Schule Hegelsberg	öff	**29,25 (0,75)**
Gymnasien Stadt Kassel		
Albert-Schweitzer-Schule	öff	---
Friedrichsgymnasium	öff	---
Goethe-Gymnasium	öff	---
Jacob-Grimm-Schule	öff	---
Wilhelmsgymnasium	öff	---

Der Ausbau kommunaler Schulsozialarbeit an der Reformschule, der Heinrich-Schütz-Schule, der Luisenschule sowie an allen Gymnasien wäre fachlich geboten.

Personalressourcen stehen dem Jugendamt bzw. dem Amt für Schule und Bildung dafür derzeit leider nicht zur Verfügung.

Ulrike Gote

Ulrike Gote
Stadträtin

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☐-101-☐-102-☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.564
Fragesteller: Stadtverordneter Burmeister, FDP+FW+Piraten

Frage:
Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus der Sirenenübung am „Warntag"?

Antwort:
Die Stadt Kassel ist für den Fall einer Warnung der Bevölkerung gut aufgestellt. Wir sind in der Lage durch eine Vielzahl von Warnmöglichkeiten eine sehr hohe Erreichungsquote sicherzustellen. Wir können technisch durch Sirene, Rundfunk und Fernsehen, Warnapps sowie Lautsprecherfahrzeuge warnen und erreichen somit eine große Bandbreite unserer Gesellschaftsgruppen.

Am bundesweiten Warntag gab es bei der digitalen Warnung durch die Warnapps Probleme bzw. es kam zu starken zeitlichen Verzögerungen, die wir jedoch – da die Warnung in diesem Fall vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zentral ausgelöst wurde – nicht zu verantworten haben. Technisch gab es keine Probleme, weshalb bei einer regionalen Auslösung durch unsere Leitstelle selbst keine Verzögerungen gegeben hätte.

Bei den Sirenen werten wir derzeit die Erreichungsquote noch aus. Es gab technische Probleme bei einigen, wenigen Sirenen, die derzeit bereits abgearbeitet werden.
Sollten sich Deckungslücken zeigen, werden wir unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit unsere Warninfrastruktur ausbauen.

Dirk Stochla
Stadtrat

- 63 -

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☑-101-☐-102-☐-103-

Dezernat VI
Eing.: 24. Sep. 2020
Anl. .....

- VI -

Kassel, 23. September 2020
Herr Mohr
☎ 7056

Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2020
Antrag der SPD-Fraktion 102.18.567

„Was wird der Magistrat unternehmen, um eine möglichst schnelle Bebauung des Areals Jägerkaserne II zu erreichen?"

Stellungnahme:

Das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz steht im Kontakt mit dem neuen Investor und ist mit ihm in einem intensiven Austausch zur Umsetzung der im Bebauungsplan festgesetzten Nutzungen.
Der Magistrat wird über den Fortgang der Beratungen berichten.

Mohr

-VI-

Kassel, 3.11.2020
Herr Merz
Tel. 787-1299

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-

Frage Nr. 102.18.568

„Wie geht es jetzt weiter mit der Standortsuche für das documenta-Institut?"

Antwort:

Auf Grundlage der bisherigen Standortuntersuchung werden die Gegebenheiten der verbleibenden Grundstücke vertieft betrachtet.

Im Auftrag

Merz

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.569
Fragesteller: Stadtverordneter Dietrich, AfD

Frage:
Ist geplant, am nördlichen Seitenausgang des Hauptbahnhofs einen Zebrastreifen einzurichten, da dort viele Passanten die Joseph-Beys-Straße kreuzen und der Verkehr zugenommen hat, auch mit Hinblick auf das entstehende Fraunhofer-Institut?

Antwort:
Nein. Derzeit ist das nicht geplant.

Dirk Stochla
Stadtrat

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☐-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.570
Fragesteller: Stadtverordneter Augustin, CDU

Frage:
Bekommen die Angehörigen der Kasseler Kinderfeuerwehren von der Stadt mittlerweile den gleichen Pro-Kopf-Zuschuss von jährlich 25,- € wie die Angehörigen der Jugendfeuerwehr?

Antwort:
Es gibt keinen Pro-Kopf-Zuschuss für die Jugendfeuerwehr.
Derzeit wird die Jugendfeuerwehr mit entsprechender Schutzbekleidung über einen Haushaltsposten der Berufsfeuerwehr ausgestattet. Die Verteilung der verfügbaren Haushaltsmittel erfolgt „pro Kopf" entsprechend der Mitgliederzahlen bei den sieben Jugendfeuerwehren.
Zuschüsse an einzelne Jugendfeuerwehrmitglieder sind nicht bekannt.

Dirk Stochla
Stadtrat

- 63 -
996

Kassel, 27.10.2020
Herr Mohr
☎ 7056

- VI -

Dezernat VI
Eing.: 30. Okt. 2020
Anl. .....

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☐-101-☐-102-☐-103-
80 24 11

Stavo 2.11.2020 - Fragestunde
Frage Nr. 102.18.571

„Wie ist der Sachstand bei der Bebauung des Salzmann-Geländes?"

Stellungnahme:
Der Bebauungsplan Nr. VII/42 „Salzmann-Areal" ist am 2. März 2020 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel als Satzung beschlossen worden, ebenso der Städtebauliche Vertrag.
Am 5. Oktober 2020 wurde der Bauantrag für das Parkhaus, welches parallel zur Agathofstraße errichtet wird eingereicht. Die Unterlagen für den Bauantrag zur Sanierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes wurden in mehreren Terminen mit Vertretern des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz abgestimmt und sollen nach Ankündigung des Investors bis Ende November 2020 bei der Stadt Kassel eingereicht werden.
Für die Entwicklung und Vermarktung der rückwärtigen Baufelder sind im Sommer 2020 Grundstücksteilungen entsprechend den im Bebauungsplan festgesetzten Baufeldern vorgenommen worden.

Mohr

-VI-

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-

Kassel, 3.11.2020
Herr Merz
Tel. 787-1299

Frage Nr. 102.18.574

„Wie viele Stunden sind für die Grundreinigung von Schulen veranschlagt?!

Antwort:

Bei der Ausschreibung und Vergabe der Leistungen der einmal jährlichen Grundreinigung erfolgt die Abgabe der Angebote als „Quadratmeterpreis" und nicht nach „Zeitaufwand in Stunden". Die Frage kann daher nicht beantwortet werden.

Im Auftrag

Merz

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.575
Fragesteller: Stadtverordneter Bienkowski, Kasseler Linke

Frage:
Welche der 86 Maßnahmen zum Radverkehr beinhalten auch Asphalt- und Gleisarbeiten?

Antwort:
Grundsätzlich beinhalten alle baulichen Maßnahmen für den Radverkehr auch Asphaltarbeiten, weil der Radverkehr üblicherweise auf Asphaltdecke geführt wird.

Reine Gleisbaumaßnahmen sind in der Projektliste nicht enthalten, allerdings wird natürlich immer versucht, Baumaßnahmen zu koordinieren. Hervorzuheben ist der Bereich Mönchebergstraße zwischen Mittelring und Eisenschmiede (am Klinikum): Dort wird unabhängig vom Radverkehr auf alle Fälle auch Gleisbau nötig.

Dirk Stochla
Stadtrat

Dezernat –V-
Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

Hauptamt
Eing.: 13. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☐-101- ☐-102- ☐-103-

An

-10-

Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.577
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:

In der Sitzung des Schulausschusses vom 30.09.2020 wurde mitgeteilt, dass die Stadt CO2 Ampeln zur Messung der Luftqualität in Schulräumen bestellt hat. Wie ist der Status der Bestellung, d. h. wann werden diese CO2 Ampeln an die Schulen verteilt werden können?

Fragestellerin:

Anke Bergmann – SPD-Fraktion

Antwort:

Die Lieferung der CO2-Ampeln ist erfolgt und die Geräte wurden am 2. und 3. November 2020 an die Schulen verteilt.

Ulrike Gote

Ulrike Gote
Stadträtin

Dezernat –V-
Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

Hauptamt
Eing.: 13. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☐-101- ☐-102- ☐-103-
Bo 16/11

An

-10-

Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.578
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:

In der Sitzung des Schulausschusses vom 30.09.2020 wurde im Zuge der Diskussion um Lüftungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus ein Flyer für die Schulen zum Thema „Lüften" angekündigt. Wann wird dieser Flyer fertiggestellt und an die Schulen verteilt?

Fragestellerin:

Dr. Cornelia Janusch – SPD-Fraktion

Antwort:

Druckfreigabe für den Flyer zum richtigen Lüften in Schulen erfolgte am 3.11.2020. Der Flyer wird voraussichtlich bis spätestens Mitte November in allen Schulen vorliegen. Zudem wird er den Schulen als pdf zur Verfügung gestellt. (Anlage: Flyer)

Ulrike Gote

Ulrike Gote
Stadträtin

Weitere Informationen – Nützliche Links

Die Links zu den angegebenen Quellen finden Sie auf

www.kassel.de/coronafaq

Haben Sie weitere Fragen?

Wir sind für Sie da!
Rufen Sie gerne die Service-Hotline **115** an.

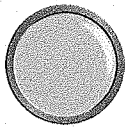
Bitte beachten Sie die dynamische Entwicklung der Pandemie und die sich dadurch gegebenenfalls ändernden Verordnungen und Verhaltenshinweise. Stand: 02.11.2020

Herausgeberin:
Stadt Kassel
Dezernat für Jugend, Frauen,
Gesundheit und Bildung
Königsstraße 8
34117 Kassel

Bildquellen: www.colourbox.de
Infografik, Quelle: Lucian Hanschke
© 2020 Stadt Kassel, alle Rechte vorbehalten

CO_2-Ampeln können helfen!

Die Kohlendioxidkonzentration wird als Indikator für die Raumluftqualität angegeben.



Die CO2-Werte können als Hinweis genutzt werden, um an das richtige Lüften zu erinnern und somit wauch Aerosole aus dem Raum zu befördern.

Alle Schulen erhalten daher ein CO2-Messgerät bzw. eine CO2-Ampel. Es wird empfohlen, spätestens bei einer CO2-Konzentration von 1500 ppm zu lüften.

Außerdem stehen kostenfreie Apps zur Berechnung der CO2-Werte auf Grundlage der Raumgröße und Personenanzahl zur Verfügung, zum Beispiel die CO2-Timer-App der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV).

Hinweis zur Verwendung der App: Wenn Sie im Startmenü der App den CO2-Rechner & Timer anwählen, müssen Sie diesen zunächst durch seitliches Wischen auf die richtige Raumumgebung einstellen, bspw. „Unterrichtsräume in Schulen".

Tipps und Tricks zum Einsatz von CO_2-Ampeln

1. Alle Schulen erhalten ein CO2-Messgerät bzw. eine CO2-Ampel. Experimentieren Sie gemeinsam in den Klassen und tauschen Sie die Erkenntnisse innerhalb der Schule aus:

   a. Beobachten Sie, wie rasch der CO_2-Gehalt ansteigt – in Abhängigkeit von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Raum.
   b. Erfahren Sie, wie schnell der CO_2-Gehalt durch eine Quer- oder Stoßlüftung reduziert werden kann und dass eine Kipplüftung nicht effektiv ist.
   c. Ermitteln Sie, dass der Luftaustausch bei kalter Außenluft rascher erfolgt als bei warmen Außentemperaturen – und warum.
   d. Erstellen Sie klassen- bzw. raumspezifische Lüftungspläne basierend auf den Erfahrungen mit der CO_2-Ampel, damit regelmäßig und ausreichend lange gelüftet wird.

2. Nutzen Sie eine App zur Berechnung der CO_2-Werte auf Grundlage der Raumgröße und Personenanzahl, bspw. die CO_2-Timer-App der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV). Vergleichen Sie die Erfahrungen mit der CO_2-Ampel.

3. Verstetigen Sie die Erfahrungen, die Sie mit der CO2-Ampel und der App gemacht haben und nutzen Sie einen Kurzzeitwecker. Stoßlüften Sie zusammen mit den Kindern spätestens alle 20 Minuten im Unterricht.

Fenster auf – Corona raus!

Infektionsschutzgerechtes Lüften in Schulen

Kassel documenta Stadt

Schule unter Pandemiebedingungen

Das Corona-Virus kann sich über feinste Luftpartikel, sogenannte Aerosole, verbreiten. Diese verteilen sich insbesondere in geschlossenen Innenräumen im gesamten Raum. Dagegen hilft: Regelmäßiges und richtiges Lüften!

Richtiges Lüften reduziert das Risiko der SARSCoV-2-Infektion

„Ein regelmäßiger Luftaustausch ist eine wesentliche Maßnahme zur Verhinderung einer Infektion. Es ist daher auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. **Alle 20 Minuten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über die Dauer von 3 bis 5 Minuten vorzunehmen.**" - Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen vom 28. September 2020, Hessisches Kultusministerium.

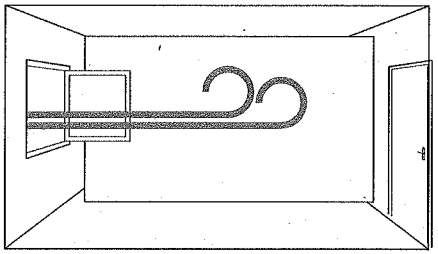
Die bekannten Regeln zu **A** bstand-, **H** ygiene- und **A** lltagsmasken **(AHA)** sollten deshalb um das **L** üften ergänzt werden: **AHA + L.**

Was ist „richtiges" Lüften?

Die Bundesregierung hat nach Beratungen mit dem Robert Koch-Institut und dem Umweltbundesamt folgende Empfehlungen zum infektionsschutzgerechten Lüften ausgesprochen. Diese gelten für alle geschlossenen, von mehreren Personen genutzten Räume. Also nicht nur für Klassenräume, sondern auch für Räume wie z. B. Lehrerzimmer, Sekretariate oder Versammlungsräume.

Stoßlüften ist angesagt!

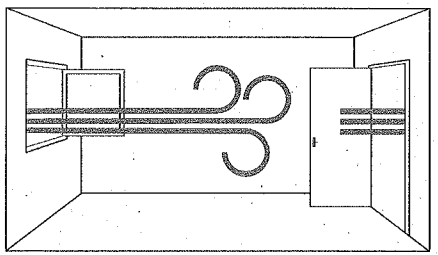
Beim Stoßlüften werden die Fenster über mehrere Minuten ganz geöffnet. Dabei wird lediglich die Luft ausgetauscht, die gespeicherte Wärme des Gebäudes bleibt weitgehend erhalten.



Infografik, Quelle: Lucian Hanschke

Querlüftung als schnellste Alternative!

Bei der stoßweisen Querlüftung werden Fenster und gegenüberliegende Fenster (ggf. über eine Tür) gleichzeitig geöffnet. Dies ist die effektivste Lüftungsart, da sie die höchste Luftwechselrate bewirkt.



Infografik, Quelle: Lucian Hanschke

Kipplüftung alleine reicht nicht aus!

Kipplüftung alleine reicht nicht aus, um die verbrauchte Luft auszutauschen!

Der Hygieneplan sieht vor, alle 20 Minuten für mindestens 3-5 Minuten zu Lüften.

Außerdem sollte nach jeder Schulstunde (45 Minuten) eine gute Pausenlüftung stattfinden.

Lüften ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Corona-Prävention, sondern ebenso wichtig, um ein gesundes Lernumfeld für Kinder und Lehrkräfte zu ermöglichen. Dafür muss das ausgeatmete CO_2 regelmäßig „rausgelüftet" werden. Frische Luft sorgt für:

Frische Luft sorgt für gesteigerte Aufmerksamkeit und höhere Lerneffekte bei Schüler*innen.

Nicht vergessen: Nach Unterrichtsschluss die Fenster bitte wieder schließen!

Lüftungsanlagen & mobile Luftreiniger

Neuere Gebäude verfügen häufig über eine Lüftungsanlage (RLT). Diese tauscht die „verbrauchte" Luft fortlaufend gegen „frische" Luft aus.

Bei laufendem Betrieb der Lüftungsanlage ist keine oder nur eine geringe Lüftung über Fenster erforderlich. Durch eine kurze zusätzliche Pausenlüftung könnte die Luftqualität bei Bedarf verbessert werden.

Fällt die Lüftungsanlage aus, muss dies unmittelbar den Raum-Nutzer*innen und dem Schulträger mitgeteilt werden. Dann muss auch dort mittels Stoß- oder Querlüftung alle 20 Minuten im Unterricht und nach jeder Schulstunde gelüftet werden oder der Raum ist für die Nutzung zu sperren.

Einsatz von mobilen Luftreinigern nicht ausreichend

Der Einsatz von mobilen Luftreinigern reicht nach Ansicht des Umweltbundesamts nicht aus, um wirkungsvoll über die gesamte Unterrichtsdauer Schwebepartikel (z. B. Viren) aus der Raumluft zu entfernen. Allenfalls können mobile Luftreiniger dann eine Ergänzung sein, wenn das Lüften weder über Stoßlüften mit mehreren Fenstern noch über Lüftungsanlagen sichergestellt werden kann.
Eine Behandlung der Luftinhaltsstoffe mittels Ozon oder UV-Licht wird aus gesundheitlichen ebenso wie aus Sicherheitsgründen abgelehnt.
(Mobile Luftreiniger in Schulen: Nur im Ausnahmefall sinnvoll. 22.Oktober 2020, Umweltbundesamt)

Hinweis: Privat beschaffte Geräte dürfen in Kasseler Schulen aufgrund möglicher Sicherheits- und Gesundheitsrisiken nicht aufgestellt werden.

-VI-

Kassel, 3.11.2020
Herr Merz
Tel. 787-1299

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-
Bo 24/11

Frage Nr. 102.18.579

„Wie ist der Sachstand des Erdwallprojekts entlang der A44 insbesondere bzgl. weiterer Maßnahmen im Bereich zwischen Mattenberg und der BAB Unterführung nahe des Parkplatzes Baunsberg?"

Antwort:

Das Erdwallprojekt der Stadt Kassel an der A44 westlich Mattenberg ist inzwischen statisch stabil. Derzeit wird die Anlage durch das Aufbringen spezifizierter Erde abgedichtet. Gleichzeitig wird der Bauantrag neu aufgestellt und die Fertigstellung geplant.

Ein neues Erdwallprojekt ist derzeit nicht geplant.

Nolda

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.580
Fragesteller: Stadtverordneter Blutte, B90/Grüne

Frage:
Wie stellt der Magistrat sicher, dass jetzt nach Änderung der Parkerlaubnisse auf der Westseite der Söhrestraße in Kassel-Bettenhausen das Falschparken auf dem Gehweg und dem angrenzenden Grünstreifen zum Wahlebach hin wirksam beendet bzw. verhindert wird?

Antwort:
Für die Überwachung des Bereichs Söhrestraße, bezüglich des Park- und Halteverbotes auf Fahrbahn und Gehweg, wurde ein Überwachungsauftrag beim Ordnungsamt eingerichtet.

Dirk Stochla
Stadtrat

Dezernat II
Bürgerangelegenheiten und Soziales

Hauptamt
Eing.: 06. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-
Bo 10/11

An

- 10 -

Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.581
der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020

Frage:
Was ist die Begründung für die neue Regelung bei der Zulassungsstelle, Dienstleistungen nur noch nach Terminvereinbarung in Anspruch nehmen zu können?

Fragestellerin:
Eva Koch – Bündnis 90/Die Grünen

Antwort:
Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie haben wir auf Terminvereinbarung umgestellt. Dadurch wird für die gemeinsame Zulassungsbehörde von Stadt und Landkreis Kassel eine bessere Steuerung und Reduzierung der Publikumsströme erreicht, um das Infektionsrisiko zu reduzieren. Die ausschließliche Terminvereinbarung wurde am 16. März 2020 eingeführt und gilt auch weiterhin.

Ilona Friedrich
Bürgermeisterin

-67-

Kassel, 30. Oktober 2020
Frau Stoll, Tel. -3049

An
-VI-

Dezernat VI
Eingang: 13. Nov. 2020
Int. ...

Frage für die Fragestunde am 02. November 2020
Frage der Fraktion Bündnis 90/Grüne
Frage Nr. 102.18.582

Die Frage lautet:

„War die Beseitigung des Wilden Weins am Musikbunker zulässig?"

Stellungnahme:

Bei der geplanten Sanierung des Musikbunkers in der Agathofstraße wurden bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt die Untere Naturschutzbehörde sowie das Umwelt- und Gartenamt durch das Hochbauamt informiert und in die Planung eingebunden. Dazu fand im September 2020 ein Ortstermin statt, bei dem sich alle beteiligten Stellen darüber einig waren, dass das Efeu am Gebäude aus gestalterischen, klimatischen und ökologischen Gründen erhalten werden soll. Dies setzt aber voraus, dass keine Gebäude umgreifende Drainage erfolgen muss, was derzeit vom Hochbauamt technisch geprüft wird.
Im Anschluss erfolgte eine gemeinsame Begehung, bei der die Bereiche festgelegt wurden, in denen keine Eingriffe oder nur eine Zurücknahme des Efeus bis unter die Dachkanten erfolgen darf.

Der Wilde Wein befand sich an Fassadenbereichen, die für die Umsetzung der Baumaßnahmen zwingend freigelegt werden müssen oder auf denen der Wein keine ausreichende Haftung mehr am Gebäude hatte und sich bereits von der Wand gelöst hat. Der Beseitigung wurde daher von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schutzfristen zugestimmt.

Das Projekt ist ein gutes Beispiel für eine frühe und umfassende Einbindung der verschiedenen städtischen Stellen. Dadurch konnten die naturschutzfachlichen Aspekte ausreichend berücksichtigt und gewürdigt werden, was sich in den geplanten Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Grünstrukturen auf dem Grundstück widerspiegelt.

Dr. Anja Starick

- 60 -

Kassel, 29. Oktober 2020
Schwarm, Tel. 6299

Hauptamt
Eing.: 23. Nov. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☒-101-☐-102-☐-103-

- VI - 4.11.2020

Anfrage der Fraktion Die Linke vom 27.10.2020
Vorlage Nr.: 102.18.583

„Wurde bereits mit der Erstellung eines Mietspiegels begonnen?"

Die Einführung eines Mietspiegels für die Stadt Kassel stellt eine weitergehende Maßnahme auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt Kassel dar. Eine solche Entscheidung kann und wird nicht ohne die Einbindung der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Zurzeit wird durch eine Projektgruppe in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ein Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Kassel erstellt. Im Rahmen dieses Prozesses ist geplant, die Wirkungen eines qualifizierten Mietspiegels zu bewerten und der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Handlungsvorschlag zu machen.

Ziel ist es, das Wohnraumversorgungskonzept im Sommer 2021 den politischen Gremien vorzulegen.

Manfred Merz

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.584
Fragesteller: Stadtverordneter Gerlach, AfD

Frage:
Liegt ein räumliches Parkflächenkonzept des Magistrats von E-Scootern im Stadtgebiet Kassel vor?

Antwort:
Nein.

Dirk Stochla
Stadtrat

Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Kassel, 23. November 2020

Hauptamt
Eing.: 01. Dez. 2020
☐-I- ☐-II- ☐-III- ☐-IV- ☐-V- ☐-VI-
☐-100- ☒-101- ☐-102- ☐-103-

An
-10-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. November 2020
Frage Nr. 102.18.585
Fragesteller: Stadtverordneter Gerlach, AfD

Frage:
Liegt eine Planung des Magistrats im Hinblick auf eine Limitierung von E-Scootern im Stadtgebiet Kassel vor?

Antwort:
Nein.

Dirk Stochla
Stadtrat